

Empfehlungen für den Kauf von ethisch und ökologisch produzierter Arbeitskleidung



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

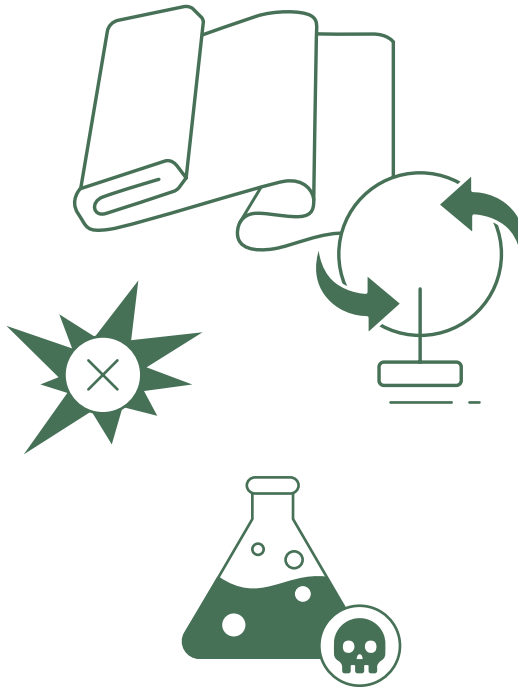
Das Problem

Die Textilbranche ist komplex, hat mehrere Akteure, ist oft undurchsichtig und birgt zahlreiche ökologische und gesellschaftliche Risiken.

Beispiele wären kleine Kinder, die beim Baumwollanbau eingesetzt werden, Arbeiterinnen und Arbeiter, deren Pässe beschlagnahmt werden, Ausdünstungen von Chemikalien, Unfälle an den Maschinen, Verweigerung von Toilettenpausen, Belästigungen oder zu niedrige Löhne.

Kurzum, die Arbeitsbedingungen können hart sein und die Produktionsmethoden erhebliche ökologische Auswirkungen haben. Chemische Düngemittel, Pestizide, Farbstoffe und Grundierungen verschmutzen die Gewässer, zerstören die Artenvielfalt und laugen die Böden aus. Hinzu kommt der massive Einsatz von fossilen Brennstoffen und Wasser, wobei Baumwolle ein besonders grosser Wasserverbraucher ist.

Ein weiteres Problem ist die manchmal minderwertige Qualität und die entsprechend geringe Lebensdauer. Die Folge sind Berge von weggeworfenen Kleidungsstücken.



Die Lösung

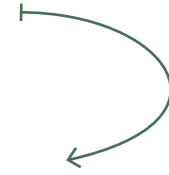
Bevor man in einem Geschäft oder online Kleider kauft, sollte man sich **zwei Fragen stellen**:

Kann ich Kleider, die ich bereits habe, reparieren (lassen)?



Muss ich wirklich neue kaufen?

Wenn die Antwort auf die letzte Frage « **Ja** » lautet:



Was erwarte ich von den neuen Kleidern?



Welche Funktionen und Merkmale muss das Kleidungsstück erfüllen?

Umweltfreundlich einkaufen bedeutet auch, das zu kaufen, was einem bestimmten **Bedürfnis** am besten entspricht.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Im Laden oder beim Stöbern im Katalog sollten mehrere Punkte beachtet werden:

Labels

Auch wenn kein Label garantieren kann, dass ein Kleidungsstück zu 100 % ethisch und ökologisch produziert wurde, gibt es doch Labels, die umfassender sind als andere. Die Plattform Labelinfo.ch bietet ein vereinfachtes Ranking an, das die Umweltfreundlichkeit, die Sozialverträglichkeit und die Glaubwürdigkeit des Labels berücksichtigt.

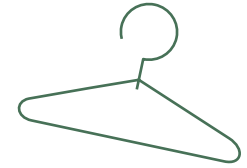
Erzeugungsland

Einige Staaten haben die u. a. in der Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen zitierten Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gegen Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung bzw. für Gewerkschaftsrechte nicht unterzeichnet. Die Länder, die die Kernkonventionen nicht unterzeichnet haben, sind China, Indien, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Republik Korea und Vietnam. **Diese Produktionsländer sollten entsprechend gemieden werden.**



Auf das richtige Material achten

Es gibt immer mehr Kleidung aus recycelten und/oder biologisch angebauten Fasern. Nachfolgende Tabelle gibt an, welches Material bevorzugt werden sollte:



+ ÖKOLOGISCH

Recycelte(s) Nylon, Polyester, Wolle und Baumwolle
Bio-Leinen, -Hanf und -Baumwolle
Tencel TM und Monocel TM
(= ökologische Viskose)

Leinen
Hanf

- ÖKOLOGISCH

Nylon
Polyester
Polyacryl
Elastan
Nicht recycelte Wolle
Nicht-biologische und nicht-recycelte Baumwolle
Viskose

Source

Quelle: MADE-BY environmental benchmark for fibres, www.made-by.org, Kurzversion



Qualität des Kleidungsstücks. Damit wird sichergestellt, dass es länger hält:

- ✓ Prüfen Sie, ob es alternative Optionen gibt, z. B. verstärkende Elemente im Kniebereich.
- ✓ Wählen Sie Reissverschlüsse aus Metall, die stärker sind als solche aus Plastik.
- ✓ Fühlen Sie den Stoff, um seine Dicke zu beurteilen: je dicker, desto stärker.
- ✓ Bevorzugen Sie Marken, die einen Reparaturservice anbieten; erkundigen Sie sich in der Verkaufsstelle.
- ✓ Bevorzugen Sie wasserdichte Nähte; Angaben dazu finden Sie normalerweise auf dem Etikett.
- ✓ Testen Sie bei grösseren Bestellungen mehrere Modelle, bevor Sie die endgültige Bestellung aufgeben.
- ✓ Prüfen Sie die Festigkeit der Nähte, indem Sie leicht daran ziehen.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Weiter gehen

Wer noch einen Schritt weiter gehen möchte, sollte **Marken wählen, die Existenzlöhne anbieten**. Ein Existenzlohn, der sich vom Mindestlohn unterscheidet, deckt die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers und der Familie (zwei Erwachsene und zwei Kinder).

In Anhang 1 Existenzlöhne nach Marke ist aufgelistet, welche Marken den Beschäftigten in ihrer Lieferkette einen existenzsichernden Lohn garantieren.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hört nicht mit dem Kauf auf:

Gut gepflegte Kleidung hält länger und hat somit einen kleineren ökologischen Fussabdruck.

- **Bei 30° waschen**

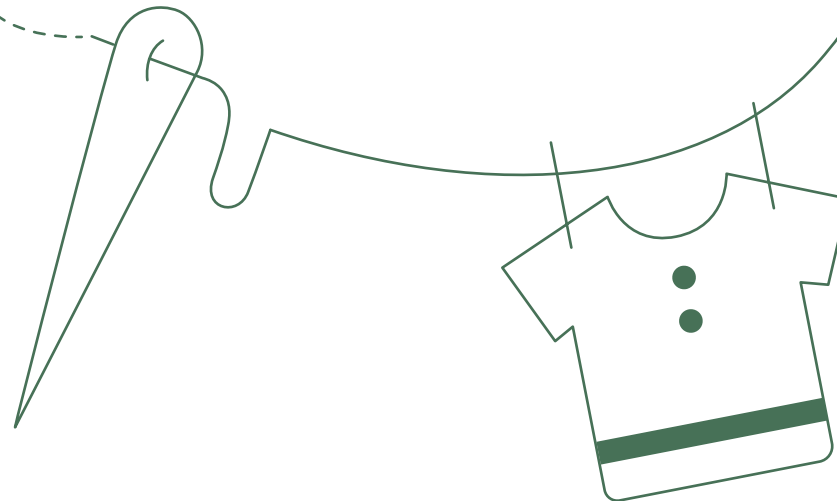
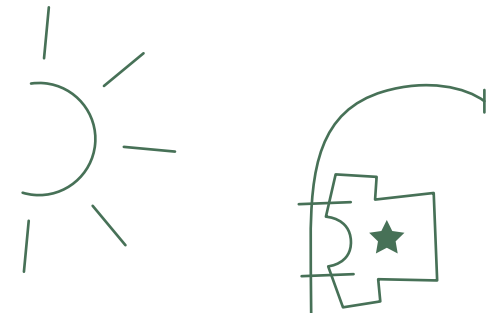
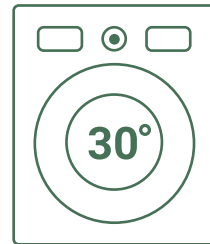
Auch bei dieser Temperatur sind die Waschmittel wirksam und der Energieverbrauch sinkt.

- **Wäsche natürlich trocknen**

Die Energieeinsparung liegt auf der Hand.

- **Reparieren, nähen, retuschieren**

– selbst oder in einer Nähwerkstatt, von denen es in Freiburg viele gibt.



Wo finde ich die nötigen Informationen beim Kauf?

Zum Beispiel:



Ersatzteile



5030-240

GILET AVEC FERMETURE SAFETY

TAILLES 2S/S-3XL/4XL
 QUALITE 100% polyester, 130 g/m²
 LAVAGE

- Fermeture éclair sur le devant
- Porte-carte pour identification
- Attache pour talon valise / détecteur de gaz
- Deux grandes poches extérieures fermées avec du velcro
- Bandes réfléchissantes autour de la taille et sur les épaules
- Classe de vêtements 2

COLORIS



Quelle

BIERBAUM-PROENEN, Katalog 2023 BProtected stretch, 26. April 2023, S. 5, www.wydler-sa.ch

Quelle

Engel, Katalog 2023 Engel Safety, 26. April 2023, S. 21 www.wydler-sa.ch



ETAT DE FRIBOURG
 STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
 Büro für Nachhaltigkeit

Wo finde ich die nötigen Informationen beim Kauf?



3/4 PANTALON DE TRAVAIL STRETCH 2600 GLWS

NO. ART.: 300516

Totalement 4-way stretch. Matière léger et durable

Tissu léger extensible dans 4 sens / Panneaux durables en ripstop extensible dans 4 sens sur le haut du devant et du dos / Taille élastique sur les côtés / 2 poches amples renforcées, l'une avec 3 petites poches et des passants pour outils, l'autre avec une poche supplémentaire / Les poches amples sont détachables avec une fermeture à glissière dissimulée / Bouton dissimulé sur le devant / 2 poches avant / 2 poches arrière avec fermeture à glissière / Double couture d'entrejambe renforcée / Passant pour marteau / Poche pour le pouce en ripstop extensible, Poche sur la jambe avec fermeture à pression, poche zippée, poche stylo, 2 poches outils et bouton et boucle pour couteau fourreau / Poche sur la jambe avec fermeture à pression, poche zippée, poche téléphone et poche carte d'identité avec rabat, anneau en D sous le rabat / Poches genoux en stretch Ripstop avec ouverture par le haut avec Velcro / Réglage en hauteur des genouillères dans les poches genoux / Détails réfléchissants sur les genoux / Homologué selon EN 14404 avec les genouillères T24292 / Certifié OEKO-TEX®.

MATIÈRE Stretch 93% polyester recyclé, 7% élasthanne. Ripstop stretch 87% polyamide, 13% élastane. **POIDS** Stretch 205 g/m². Ripstop stretch 250 g/m². **COULEURS** 940 Noir **TAILLES** C44-C66.

Für Baumwollsocken:



Sustainable Cotton

Recyclingmaterial

Quelle

Fristads, Katalog 2023, 26. April 2023, S. 23

www.wydler-sa.ch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Anhang 1 «Existenzlöhne nach Marke»

«Ein Lohn ist existenzsichernd, wenn er ausreicht, um die Grundbedürfnisse einer Arbeiterin und ihrer Familie zu decken und ein gewisses, frei verfügbares Einkommen übrig lässt.»¹

Weitere Details zu den Ansätzen der Unternehmen in Bezug auf die Frage der existenzsichernden Löhne entlang ihrer Lieferkette finden sich hier:

www.publiceye.ch

Quelle

2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S. 34–78.

www.publiceye.ch

¹ 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 6.

* Bei amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) – einer Firmeninitiative, die auf freiwillige Zertifizierung setzt – wird der Existenzlohn als «erstrebenswertes Ziel» angesehen und nicht als unmittelbar umzusetzende Verpflichtung.

Quelle: 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 16.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Marke

Bekommen die Angestellten der Lieferanten einen existenzsichernden Lohn?

Adidas	Keine Anhaltspunkte
ALBIRO AG	Keine Anhaltspunkte
ALDI (Nord & Süd)	Keine Anhaltspunkte
AMAZON (Eigenmarken)	Keine Anhaltspunkte
CALIDA Gruppe	Keine Anhaltspunkte*
Chicorée	Keine Anhaltspunkte*
Coop	Keine Anhaltspunkte
C&A	Es wurden keine Belege mit Entgelt-Richtwerten vorgelegt. Dem Unternehmen zufolge fallen 36 % der Beschäftigten unter Tarifverträge, die laut A einen existenzsichernden Lohn bemessen
Decathlon	Keine Anhaltspunkte
Esprit	Keine Anhaltspunkte
Fast Retailing (UNIQLO)	Keine Anhaltspunkte
Fruit of the Loom	Keine Anhaltspunkte
GAP	Keine Anhaltspunkte
Gucci	Nur zum Teil. Das Unternehmen erklärte, dass 95 % ihrer Hersteller in Italien ansässig sind und alle Lieferanten Löhne auszahlen, die durch einen nationalen Tarifvertrag ausgehandelt wurden. Dieser Lohn entspricht jedoch nur in einer begrenzten Anzahl von Fällen dem Existenzlohn.
G-Star RAW	Keine Anhaltspunkte
HOLY FASHION GROUP (Strellson AG)	Keine Anhaltspunkte*
Hugo Boss	Keine Anhaltspunkte

Anhang 1 «Existenzlöhne nach Marke»

«Ein Lohn ist existenzsichernd, wenn er ausreicht, um die Grundbedürfnisse einer Arbeiterin und ihrer Familie zu decken und ein gewisses, frei verfügbares Einkommen übrig lässt.»¹

Weitere Details zu den Ansätzen der Unternehmen in Bezug auf die Frage der existenzsichernden Löhne entlang ihrer Lieferkette finden sich hier:

www.publiceye.ch

Quelle

2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S. 34–78.

www.publiceye.ch

¹ 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 6.

* Bei amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) – einer Firmeninitiative, die auf freiwillige Zertifizierung setzt – wird der Existenzlohn als «erstrebenswertes Ziel» angesehen und nicht als unmittelbar umzusetzende Verpflichtung.

Quelle: 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 16.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Marke

Bekommen die Angestellten der Lieferanten einen existenzsichernden Lohn?

H&M	Nein H&M berichtet öffentlich über die gezahlten Durchschnittslöhne und setzt diese ins Verhältnis mit Mindestlöhnen, doch keiner dieser Löhne ist existenzsichernd.
Inditex (Zara)	Keine Anhaltspunkte Das Unternehmen erklärt, dass existenzsichernde Löhne gezahlt werden. Es wurde jedoch kein Existenzlohn-Richtwert dafür angegeben, der diese Erklärung bescheinigt.
Intersport	Keine Anhaltspunkte*
KiK	Keine Anhaltspunkte
Levi Strauss & Co. (Levi's)	Keine Anhaltspunkte
Lidl	Keine Anhaltspunkte
Mammut Sports Group	Keine Anhaltspunkte Das Unternehmen verpflichtet, sich zur Zahlung von Existenzlöhnen und ist Mitglied der Fair Wear Foundation.
Manor AG	Keine Anhaltspunkte*
Maus Frères S.A.	Keine Anhaltspunkte
Migros-Gruppe	Keine Anhaltspunkte*
Nike	Keine Anhaltspunkte

Anhang 1 «Existenzlöhne nach Marke»

«Ein Lohn ist existenzsichernd, wenn er ausreicht, um die Grundbedürfnisse einer Arbeiterin und ihrer Familie zu decken und ein gewisses, frei verfügbares Einkommen übrig lässt.»¹

Weitere Details zu den Ansätzen der Unternehmen in Bezug auf die Frage der existenzsichernden Löhne entlang ihrer Lieferkette finden sich hier:

www.publiceye.ch

Quelle

2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S. 34–78.

www.publiceye.ch

¹ 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 6.

* Bei amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) – einer Firmeninitiative, die auf freiwillige Zertifizierung setzt – wird der Existenzlohn als «erstrebenswertes Ziel» angesehen und nicht als unmittelbar umzusetzende Verpflichtung.

Quelle: 2019 Public Eye, «Existenzlöhne in der globalen Modebranche: Firmencheck 2019», S 16.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de la durabilité
Büro für Nachhaltigkeit

Marke

Bekommen die Angestellten der Lieferanten einen existenzsichernden Lohn?

Nile	Zum Teil Das Unternehmen hat Informationen vorgelegt, die darauf hindeuten, dass bei zwei Zulieferern in China mit einem Anteil von 51 % am Produktionsvolumen von Nile Existenzlöhne gezahlt werden.
ODLO International AG	Keine Anhaltspunkte Mitglied der Fair Wear Foundation
Otto Group	Keine Anhaltspunkte
Peek & Cloppenburg KG (P&C)	Keine Anhaltspunkte
PKZ Burger-Kehl & Co. AG	Keine Anhaltspunkte*
Primark	Keine Anhaltspunkte
Puma	Keine Anhaltspunkte
PVH	Keine Anhaltspunkte
Remei AG	Keine Anhaltspunkte
Sherpa Outdoor (OTTO'SAG)	Keine Anhaltspunkte
Tally Weijl	Keine Anhaltspunkte*
Tchibo	Keine Anhaltspunkte
Triumph International	Keine Anhaltspunkte*
Under Armour	Keine Anhaltspunkte
Workfashion	Keine Anhaltspunkte Mitglied der Fair Wear Foundation
Zalando (Eigenmarken)	Keine Anhaltspunkte
Zebra Fashion AG	Keine Anhaltspunkte